

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 2 (1944)

Vorwort: Vorwort der Herausgeberin
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT DER HERAUSGEBERIN

Die wohlwollende Aufnahme, welche die Neujahrsblätter 1943 bei Behörden, Presse und Publikum gefunden haben, bestärkten die Akademia Olten in dem gefaßten Vorsatze einer Fortsetzung der einmal begonnenen Herausgabe, und so legt sie denn vertrauensvoll eine zweite Nummer auf den Neujahrsgabentisch 1944. Die ungünstigen Zeitverhältnisse haben es indes mit sich gebracht, daß eine kleine räumliche Einschränkung vorgenommen werden mußte. Dafür ist es gelungen, den Kreis der Mitarbeiter zu erweitern, und da es an kulturgeschichtlichem Stoffe in Olten auf Jahre hinaus nicht mangelt, scheint es möglich, Geist und Gehalt unverändert auf angemessener Höhe halten zu können.

Laut mündlichen und schriftlichen Berichten von Oltnern außerhalb der Stadt im In- und Auslande wird von unsern Neujahrsblättern auch erwartet, daß sie ein lebendiges Band zwischen Heimat und Fremde, ein sprudelnder Quell und würdiger Hort der

stets wachen Erinnerung an unser Städtchen seien. Die Herausgeberin versucht, diesen Forderungen u. a. durch die ausführliche Ortschronik sowie durch die einmalige Bildreportage vom vergangenen Schulfeste nachzukommen.

Auf die Beigabe eines Mehrfarbendruckes mußte diesmal aus finanziellen Gründen verzichtet werden; wir hegen jedoch die Hoffnung, einen diesbezüglichen Fonds schaffen und unsere zukünftigen Ausgaben mit so köstlichem Schmucke wieder ausstatten zu können. Möge es deshalb den Neujahrsblättern 1944 vergönnt sein, sich ihr Plätzchen in den Herzen der Oltner und aller mit unserer Stadt durch Bande des Blutes und Geistes Verbundenen zu sichern — jetzt und auf alle Zeit.

In der Hoffnung, das Jahr 1944 möchte allen geplagten Völkern der Erde den ersehnten Frieden bringen, wünschen wir unserer verehrten Leserschaft ein gutes und glückliches 1944!

Für die Akademia Olten:

Dr. Rindschüller